

Bezirk: Schulen der Kirchspiele Kellingen I, Quickborn und Pinneberg; 18 Schulen mit 49 Schulklassen: 6 einklassige Schulen in Borstel, Hohenraden, Renzel, Prisdorf, Ochsenzoll und Garstedterfeld, 7 zweiklassige Schulen in Hartesheide, Friedrichsgabe, Hasloh, Ahrenlohe, Eisingen, Tangstedt und Kummerfeld; 1 dreiklassige Schule in Garstedt; 2 fünfklassige Schulen in Pinnebergerdorf und Kellingen; 1 sechsklassige Schule in Quickborn und 1 zehnklassige Schule in Pinneberg.

e. Königliches Schulvisitorium Pinneberg V.

Mitglieder: Königl. Landrat Dr. Scheiff in Pinneberg, Kreis Schulinspektor Propst Feddersen in Horst.

Bezirk: Schulen der Kirchspiele Hörnerkirchen und Barmstedt; 19 Schulen mit 36 Klassen: 12 einklassige Schulen in Bokel, Brande, Hörnerkirchen, Osterhorn, Westerhorn, Langeln, Bilsen, Bullenkuhlen, Bokholt, Groß Offenseth, Klein Offenseth und Sparrieshoop, 6 zweiklassige Schulen in Luthorn, Heede, Hembingen, Bevern, Ellerhoop und Seth-Ekolt; eine zwölfklassige Schule in Barmstedt.

5. Privatschulen.

Kabinettsordre vom 10. Juni 1834, betreffend die Aufsicht des Staates über Privatanstalten und Privatpersonen, die sich mit dem Unterricht und der Erziehung der Jugend beschäftigen (Ges.-Sig. S. 135). Min.-Instruktion vom 31. Dezember 1839 zur Ausführung der Kabinettsordre vom 10. Juni 1834 (Min.-Bl. 1840, S. 94). Diese Grundsätze sind auch für Schleswig-Holstein anwendbar: Verordnung vom 20. Juni 1868 (Verordnungsblatt S. 934). Bekanntmachung vom 29. November 1883 (Amtsblatt S. 783).

Höhere Töchter Schule zu Blankenese. Vorsteherin: Fr. Tichorn.
Höhere Töchter Schule zu Groß Flottbek. Vorsteherin: Fr. Uhl.
Höhere Töchter Schule zu Pinneberg. Vorsteherin: Fr. Jürgensen.
Höhere Töchter Schule zu Uetersen. Vorsteherin: Fr. Bieth.

Medizinalwesen.

Gesetz vom 16. September 1899, betreffend die Dienststellung des Kreisarztes und die Bildung von Gesundheitskommissionen (Ges.-Sig. S. 172). Allerh. Verordnung vom 4. März 1901, über das Inkrafttreten des vorgenannten Gesetzes, betreffend die Dienststellung des Kreisarztes (Ges.-Sig. S. 47). — Verzeichnis der Kreisärzte vom 1. April 1901 (Amtsblatt S. 110). Dienstanweisung für die Kreisärzte vom 23. März 1901 (Extra-Beilage zu Stück 27 des Amtsblattes nach Seite 304). Reichsgesetz, betreffend die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten vom 30. Juni 1900 (Reichs-Ges.-Bl. S. 306).

Kreisarzt.

Der Kreis Pinneberg umfaßt den

16. Physikatsbezirk Pinneberg, Sitz Pinneberg.

Kreisarzt: Medizinalrat Dr. Wendt in Pinneberg; für die Gemeinden Stellingen-Langensfelde und Lokstedt ist mit der Wahrnehmung der kreisärztlichen Geschäfte beauftragt: Stadtarzt Dr. Schröder in Altona (Bureau im Polizeiamt, Königstraße 149, Zimmer 17; Sprechzeit 9 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr vorm.).

Gerichtsarzt für die Kreise Pinneberg und Altona: Königlicher Gerichtsarzt Dr. Reidhardt in Altona, Palmaille 9 (Sprechzeit in amtlichen Angelegenheiten vorm. 8—10 Uhr, außer Sonntags).

Vertretung des Kreises in der Ärztekammer.

(Bergl. S. 31).